

Zu Gast bei...

Lernen Sie bei gemeinsamen Spaziergängen und Führungen mit Architektinnen und Architekten Ihr Quartier mit anderen Augen zu sehen. Die GastgeberInnen verweisen dabei nicht nur auf interessante Gebäude und städtebauliche Zusammenhänge, sondern bieten Raum für Ihre Fragen und Ideen.

Freitag, 24. Mai

architekten mayer + seidl
9 bis 18 Uhr, Offenes Atelier
Gaisbergstr. 24F, Salzburg

strobl architekten – Michael Strobl
10:30 Uhr, Haus der Kultur
Mischlgutweg 5, Anif
...wie das Haus der Kultur zum Motor einer lebhaften Vereinskultur wurde und ein Klima für qualitätsbewusstes Bauen in der Gemeinde entstand. Passend dazu wird das Projekt für den Neubau der Volksschule Anif vorgestellt.

Architekturwerkstatt Zopf – Michael Zopf
12 Uhr, Heterogenes Lieferung
Treffpunkt: Schmiedingerstr. 113, Salzburg
Ein Spaziergang zwischen suburbaner Siedlungsstruktur und Erholungszone. Wunschlos glücklich oder nur Schein? Eine offene Diskussion über Stadtentwicklung im heterogen geprägten Stadtteil Lieferung.

MOA – Martin Oberascher
13:30 Uhr, Im Moos
Treffpunkt: Lanserhof-Siedlung (Bushaltestelle Nußdorfer Straße), Salzburg, Fahrrad-Tour.
Die Moosstraße ist ein ganz eigenes Biotop. Angelegt ab 1803 führt sie schnurgerade von der Riedenburg bis an den Fuß des Untersbergs. Martin Oberascher kennt sie wie seine Westentasche. Begleiten Sie ihn von der Lanserhof-Siedlung bis zum Lehrbauhof, Abschluss im Büro von MOA. Mitzubringen ist ein funktions-tüchtiges Fahrrad!

Samstag, 25. Mai

Michael Walder / Hellfried Wallner
9 Uhr, Altstadt anders sehen
Treffpunkt: Schanzlpark, Nonntaler Hauptstr., Salzburg
Über Schanzlpark, Kaigasse, Mozart- und Waagplatz führt der Spaziergang zu den Häusern Judengasse 9 und 13, die auch innen besichtigt werden. Fokussiert wird dabei auf gestalterische Probleme, Zwischenräume und Details abseits touristischer Interessen.

dunkelschwarz ZT OG / Stijn Nagels
10:30 Uhr, Andräviertel
Treffpunkt: Eingang zur Andräkirche, Salzburg
Was konnten die Architekten damals, was wir heute nicht mehr dürfen? Die Architekten des Büros „dunkelschwarz ZT OG“ bieten gemeinsam mit Stijn Nagels einen kritischen Rundgang durch das Andräviertel – Salzburgs größtem Gründerzeitquartier.

Kollektiv Ignaz
12 Uhr, Zukunft Schallmoos
Treffpunkt: Boulderbar, Richard-Kürth-Str. 9, Salzburg
Schallmoos gilt als das Zukunftsquartier für die Stadtentwicklung Salzburgs. Was braucht es dafür? Wir sind der Meinung: Nicht nur Bebauungspläne, sondern nachhaltige Konzepte und vor allem gute Ideen. Bringen Sie Ihre Wünsche mit!

Lechner-Lechner-Lechner ZT GmbH
Horst Lechner / Lukas Ployer
13:30 Uhr, Altstadtgerecht
Treffpunkt: Dreifaltigkeitsgasse 12, (vor Rupertus-Buchhandlung), Salzburg
Die Stadt als lebendiger Ort der Begegnung ist Thema der Begehung von Linzergasse, Priesterhausgasse und Bergstraße, wo die Verbannung des ruhenden Verkehrs wieder Platz für die Menschen geschaffen hat. Der öffentliche Raum als Ort mit hoher Aufenthaltsqualität soll in ihrem Bewusstsein verankert werden.

RAUM MACHT KLIMA. In allen Bundesländern machen die Architekturtage bei ihrer 10. Ausgabe Architektur für alle erlebbar. Die Programme zeigen dabei unterschiedliche Facetten des Themas Klima aus architektonischer, raumplanerischer, sozialer, gesellschaftlicher sowie ökologischer Perspektive und verdeutlichen, wie vielfältig unser Alltag von klimatischen Entwicklungen bestimmt wird.

Einblicke in die Programme:

Burgenland
Neben einer Bustour, einer Diskussion und einem Spaziergang zu klimagerechtem Bauen werden 25 Jahre Architektur Raumburgenland gefeiert.

Kärnten
Im Mittelpunkt steht der intensive Austausch mit den Architekturschaffenden und IngenieurInnen – im offenen zt:haus und bei Stadtsparziergängen für Kinder und Erwachsene.

Niederösterreich
Zu Fuß wie per Rad erschließen geführte Touren die Landeshauptstadt und nehmen die Klimatauglichkeit des Gebäudes unter die Lupe. Eine ExpertInnenrunde debattiert die Umweltverträglichkeit unserer Baustoffe und Entwürfe von SchülerInnen zeigen das Wartehaus der Zukunft.

Oberösterreich
Architektur und Baukultur im öffentlichen Raum: Ausstellungen, Thementouren, Filme und Diskurse in Linz, Ried im Innkreis, Aigen-Schlögl und Wels.

Salzburg
Gibt's Tage ohne Wetter oder Räume ohne Klima? Großstadtreportagen, Streifzüge durch Salzburger Stadtteile oder die welt:bühne:riedenburg lassen Sie solche Fragen mit neuen Augen sehen!

Steiermark
Ein Eröffnungsfest mit „zt-Bands“, zahlreiche Besuchsmöglichkeiten von Architekturbüros, ihren Gebäuden sowie Baustellen, Touren durch das gesamte Bundesland und ins benachbarte Slowenien.

Tirol
Geführte Spaziergänge, Vorträge, Installationen und Filme – im Fokus stehen die Themen Stadtökologie, nachhaltige Mobilität und ressourcenschonende Grundversorgung.

Vorarlberg
Zu Gast in Feldkirch: Architektur im Spannungsfeld von mittelalterlichem Stadtkern, sich weiter entwickelnden und zusammenwachsenden Stadtteilen und dem Urbanisierungsprozess der gesamten Region.

Wien
Führungen, Objektbesichtigungen, Impulsvorträge, eine Bootstour, Talks, offene Ateliers und Baustellenvisiten, Feste und ein Ausklang – ein facettenreiches Programm zum Jubiläum.

Allgemeine Informationen
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch teilweise begrenzt. Das gesamte Programm der Architekturtage finden Sie unter architekturtage.at
Programmänderungen vorbehalten

Impressum:
Herausgeber: Verein Architekturtage, architekturtage.at
Für den Inhalt verantwortlich: Verein Architekturtage und die österreichischen Architekturmuseen
Projektmanagement und Pressekontakt: art:phalanx - Kultur und Urbanität, artphalanx.at
Design: Zeughaus Design, zeughaus.com / Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, vva.at

AT
19

Architektur bewegt ganz Österreich!

Am 24. und 25. Mai 2019 findet österreichweit die 10. Ausgabe der Architekturtage statt, der größten biennalen Veranstaltung für Architektur und Baukultur. Um deren vielschichtige Aspekte dem interessierten Publikum näher zu bringen, steht das abwechslungsreiche Programm dieses Jahr unter dem Motto RAUM MACHT KLIMA. In geführten Spaziergängen und kuratierten Touren, Gesprächen mit Architekturschaffenden, kreativen Interventionen, Atelier- und Baustellenbesuchen wird dabei der Klima-Begriff in breitem Verständnis thematisiert. Damit schärfen die Architekturtage das Bewusstsein für nachhaltige, gute Gestaltung und tragen dazu bei, Architektur vielfältig wahrzunehmen.

Architecture Moves Austria!

On May 24 and 25, 2019, the 10th edition of the Architekturtage – Austria's largest biennial architecture and Baukultur event – will once again be taking place across the nation. Bringing complex topics closer to the interested public, this year's highly varied programme has the motto RAUM MACHT KLIMA ("Spaces Force Climate"). The many meanings of the term climate will be explored in a series of guided walks and curated tours, talks with architects, creative art interventions, and studio and construction site visits. The Architekturtage sharpen awareness for quality sustainable design and encourage the perception of architecture in many different ways.

Die Architekturtage 2019 stehen unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen.

Projektpartner:

zt: Kammern der
ZiviltechnikerInnen | Arch+Ing



Architekturstiftung Österreich



Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtage 2019 mit ermöglichen.

unterstützt von:

Bundeskanzleramt

Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie



LAUFEN

WBV-GPZ
WOHNBAUVEREINIGUNG
FÜR PRIVATANGESTELLTE

BIG
BUNDES
IMMUNISIERUNG
GESUNDHEIT

bellaflo
DIE WELT DER GEMEINSAMEN VERANTWORTUNG

Hauptsponsor

Sponsoren



Ein Fonds der
Stadt Wien



Kooperationspartner

DERSTANDARD



ACCOMMODATION
FORUM

architektur.
aktuell

Medienpartner

Architekturtage
Salzburg

24.
–
25.
Mai

architekturtage.at

RAUM MACHT KLIMA

Unser aller Leben ist geprägt vom Klima, vom meteorologischen genau-so wie vom gesellschaftlichen. Direkt oder indirekt geht es dabei immer auch um Architektur. Das beginnt bei ihrer Schutzfunktion gegen-über Wind und Wetter, reicht zum Umwelt- und Raumklima bis zum kulturellen Klima, das durch sie geschaffen wird.

Bei den Architekturtagen 2019 geht es um diese Bandbreite des Klimabegriffs. Wir stellen innovative Smart-City-Projekte vor, wie die Wohnanlage Limburg in Zell am See oder jene in Hallein-Burgfried. Der Publizist und Weltstadt-Reisende Wojciech Czaja spürt hingegen dem Klima von 100 Städten nach, deren Flair er in eindrücklichen Sprachm- natiuren festgehalten hat. Archi- tektinnen und Architekten bieten wiederum Quartiersspaziergänge an und möchten Ihre Meinung über das Klima im Viertel erfahren. Weil Architektur einen Stadtteil mit- unter nachhaltig verändert, wurde ein Theaterprojekt für den Stadtteil Riedenburg kreiert: Betreten Sie mit uns die „welt:bühne:riedenburg“.

Initiative Architektur

Programmgestaltung und Organisation

Initiative Architektur – Architekturhaus Salzburg

Sinnhubstr. 3, Salzburg
T 0662-879867
office@initiativearchitektur.at
initiativearchitektur.at

Team der AT19: Roman Höllbacher, Andrea Rosenberger-Großschädl, Eva Zangerle, Sabine Bruckner und Leonie Zangerl

Das Detailprogramm der AT19 finden Sie unter architekturtage.at

Im Architekturhaus

Eröffnung

Fr, 24. Mai, 18:30 Uhr

Begrüßung: Landeshauptmann-Stv. Heinrich Schellhorn, zuständig für Kultur und Klima
Zur Ausstellung Holzbaupreis: Markus Klaura, Jurysvorsitzender
Ausklang: Klima-Tisch mit Speisen und Getränken.
Unterstützt von Wiesner Hager

Ausstellung Holzbaupreis 2019

Holzbauten sind nicht nur gut für das Klima, sondern auch architektonisch und ästhetisch wertvoll und setzen dabei ein Statement für nachhaltiges Bauen. Dies beweisen auch die 76 eingereichten Projekte zum Holzbaupreis Salzburg 2019, welcher bereits zum sechsten Mal verliehen wird. Holz bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten und ist als nachwachsender Baustoff ein Garant für klimaschonendes Bauen.
→ Ausstellungsdauer 25. Mai bis 28. Juni 2019

→ Begleitausstellung zum Holzbaupreis „Bauen für's Klima“
→ Offene Häuser: Fr, 24. Mai siehe „Landluft schnuppern“

① Wojciech Czaja – Lesung aus „Hektopolis“ Sa, 25. Mai, 17 Uhr

Jede Stadt hat ihr eigenes Flair und ihre ganz eigenen Menschen und Geschichten. Der vielreisende Stadtliebhaber Wojciech Czaja spürt in seinem Buch „Hektopolis“ genau diesen feinstofflichen Klimata nach, die das Wunder Stadt hervorbringen. Hundert Städte in ebenso vielen Geschichten. Die besten daraus trägt Czaja vor. Moderation: Roman Höllbacher.



Baku © Wojciech Czaja

② Klima im Quartier

Im Stadtteil Riedenburg ist ein ganz neues Stadtquartier entstanden, das noch dabei ist sich einzuleben: Auf dem Gelände der einstigen Kaserne stehen mittlerweile große Wohnbauten und das Architekturhaus Salzburg hat in den Mauern eines ehemaligen Pferdestalls Quartier bezogen. Anlass genug, um dem alten, verjüngten Stadtteil eine Bühne zu geben.



Stadtteil Riedenburg © Air Media

welt:bühne:riedenburg

Ein literarischer Spaziergang

Fr, 24. Mai, 13:30 Uhr und 17 Uhr
Sa, 25. Mai, 10:30 Uhr und 14:30 Uhr
Die „welt:bühne:riedenburg“ führt zu Orten, die sich mit ausgewählten Texten zu einem neuartigen Setting verknüpfen und eine bühnenreife Raum-Performance hinlegen. Zu Fuß führt der Weg auf die „Backstage“-Seite der Altstadt und hier von der plötzlich theatralen Open-Air-Szenerie in den stillen Hinterhof, jeder Text setzt seine Bühne ins besondere Licht... Eine literarische Entdeckungsreise vom Toscaninihof bis ins Architekturhaus Salzburg. Spot on Riedenburg! Eine Kooperation mit: Literaturfest Salzburg, Leselampe und ohnetitel.

→ Dauer: ca. 90 min,
max. 25 Personen pro Termin
→ Treffpunkt: Toscaninihof
→ Anmeldung erforderlich,
ab 4. April bis 14. Mai an:
info@literaturfest-salzburg.at oder
T 0677/629 705 18

Kooperationspartner

Wo stehen wir?

Partizipation Riedenburg

Fr, 24. Mai – Sa, 25. Mai ganztags

Wie sehen die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers und die Nachbarschaft die Gegenwart und Zukunft des Areals? Eine partizipative Installation sammelt Meinungen, Wünsche und Ideen.

Führung durch das Quartier Riedenburg

Sa, 25. Mai, 15 Uhr

Das Quartier Riedenburg hat auf dem Areal der einstigen Kaserne den Stadtteil verändert. Dass ein solcher Wandel auch zu klimatischen Verwerfungen und Skepsis in der Bevölkerung führen kann, zeigte sich im Zuge der Errichtung der neuen Anlage. Jetzt wird zusehends sichtbar, wie wertvoll das Quartier Riedenburg für den ganzen Stadtteil ist. Auf dem einst hermetisch abgeschlossenen Areal sind nicht nur Wohnbauten, sondern auch Geschäftsflächen, eine Zahnarztpraxis, ein Café, ein neuer Kindergarten und viele Freiräume entstanden. Nicht zuletzt auch das Architekturhaus, wahrlich ein Klimawandel vor dem man sich einmal nicht fürchten muss! Machen Sie sich mit den Planern auf Erkundungsreise durch das Areal.

→ Mit Schwarzenbacher Struber Architekten + Fally plus Partner
Architekten + Atelier Thomas Pucher
→ Treffpunkt: Architekturhaus, Sinnhubstr. 3

„Landluft schnuppern“ Freitag, 24. Mai

Klimatisch ausgezeichnete Holzbauten öffnen ihre Türen.

Programmänderungen vorbehalten – bitte informieren Sie sich kurzfristig auch auf unserer Website!

③ Haus M, LP architektur 9:30–10:15 Uhr

Hinterschroffenau 32, Hof

Durch und durch aus Massivholz versucht das nach oben strebende Wohnhaus Konventionelles neu zu denken und spielt mit räumlichen Sequenzen und Zusammenhängen.

Holztechnikum Kuchl, LP architektur 10:45–11:30 Uhr

Markt 136, Kuchl

Der in zwei Bauetappen errichtete Neubau schafft flexible räumliche Strukturen und macht den „Lehrwerkstoff“ Holz im konstruktiven Holzbau allgegenwärtig erleb- und spürbar.

④ ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, sps+architekten 12:15–13 Uhr

Liechtensteinklammstr. 34, St. Johann im Pongau
Bei diesem Gebäude mit Freiterrassen zum Fluss, großer Vorfahrt und einem Sportsaal im OG spielt Holz innen wie außen die erste Geige. Die witterungsgeschützte Loggia erlaubt atemberaubende Ausblicke in die umgebende Gebirgswelt.

Sanierung und Erweiterung Burgfriedsiedlung Hallein, Paul Schweizer 14:15–15 Uhr

Salzachtalstr. 32–34, Hallein
Zielsetzung des Forschungsprojektes „Wohnen findet Stadt!“ ist es, mit neuen Technologien, Lösungsansätze für sanierungsbedürftige Altbauten zu schaffen. Gemeinsam mit der Stadt Hallein und der intensiven Teilhabe der BewohnerInnen entstanden energieeffiziente und klimabewusste Lösungen.

⑤ Wohnprojekt Sonnengarten Limberg Fr, 24. Mai, 14–17 Uhr

Bruckberg 1, Zell am See

Eingebettet in das Bergpanorama der Hohen Tauern, entsteht im Südwesten von Zell am See auf rund 22.000 m² mit dem „Sonnengarten Limberg“ gerade eines der innovativsten Wohnprojekte der Region mit insgesamt 180 Wohnungen. Das Smart-City-Demo-Projekt legt in Planung sowie Umsetzung besonderes Augenmerk auf gesundes Klima, naturnahe Gestaltung der Freiräume, Ökologie und Energieeffizienz. Eine frühzeitige BewohnerInnenbeteiligung und eine Begleitung der Einwohnphase schaffen die Voraussetzungen für ein gutes nachbarschaftliches Klima. Das Projekt setzt auf ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept. Ein Maßnahmenbündel soll das Mobilitätsverhalten der BewohnerInnen nachhaltig ändern und den Ausstieg aus dem Individualverkehr fördern. Der Sonnengarten wurde mit dem VCÖ-Mobilitätspreis 2018 und dem ÖGUT-Umweltpreis 2016 in der Kategorie „Nachhaltige Kommune“ ausgezeichnet.

→ Programm

14 Uhr Zusammenkunft und kurze Einführung
14:30 Uhr Rundgang durch die Wohnanlage
16 Uhr Diskussionsrunde mit VertreterInnen der Stadtgemeinde und des Gestaltungsbeirats Zell am See, des Salzburger Instituts für Raumordnung, des Bauträgers, der Architekten sowie der Soziologin Sarah Untner zum Thema: „Architektur macht Klima“ am Beispiel des Wohnprojekts Sonnengarten Limberg

→ Anreise per Shuttlebus
Anmeldung bis 14. Mai an
office@initiativearchitektur.at oder
T 0662/879 867
→ Treffpunkt Architekturhaus, Sinnhubstr. 3,
Holzbauten: Abfahrt 8:45 Uhr,
Rückkehr 15:30 Uhr.
Zell am See: wird bekannt gegeben



Haus M, LP architektur © Roman Höllbacher



ZIS, sps+architekten © Andrew Phelps



Wohnprojekt Sonnengarten Limburg, kofler architects © Hillebrand

⑥ Sustainable Space

Fr, 24. Mai, 15:30 Uhr
Architekturhaus, Sinnhubstr. 3, Salzburg

SchülerInnen der 10. und 12. Schulstufe im Wahlpflichtfach „design – architektur – technik“ am WRG Salzburg stellen ihre Projekte vor, die in Kooperation mit der Universität Mozarteum (Werkpädagogik „Gestaltung: Technik. Textil“) und der FH Salzburg (Studiengang „Holztechnologie und Holzbau“) entwickelt wurden. Den Themen der SchülerInnen liegt das Motto der Architekturtage zugrunde – die Wege der Interpretation und Umsetzung sind allerdings vielfältig. Dabei werden z.B. mit bionischen Methoden Sicherheits-einrichtungen für den Brandschutz entwickelt oder ein Stadtmöbel, das der Aufladung von Kleingeräten durch solare Energiegewinnung dient. Für das WRG, das selbst eine ausgezeichnete ÖKOLOG-Schule ist, entstehen hier neue Initiativen, die wiederum die gesamte Schulgemeinschaft zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen werden.



Bionisches Fortbewegungsmodell
© Erwin Neubacher

zu Gast bei
→

Sponsoren

